

Pressemitteilung

Petingen der 04 Februar 2018

Joé Thein vom Gemeinderat gewählt. Auf dem rechten Auge blind?

Die Bevölkerung der Gemeinde Petingen entschied im Oktober 2017 den Herrn Joé Thein und seine rechtsorientierte Partei nicht zu wählen, lediglich um die 2% erzielten die rechten Ideen und Vorschläge.

Was die Bürger richtig erkannten, scheint für manche Politiker schwieriger zu sein. So wurde der umstrittene Politiker nun mit 8 von 16 Stimmen (*17 Personen im Gemeinderat: eine Stimme ungültig*) in die lokale **Integrationskommission** gewählt.

Nicht also in eine für sein Thema unwichtige Kommission, sondern in die Entscheidende! Welche nicht nur die Kampagnen für mehr Integration und Wahlbeteiligung der ausländischen Mitbürger organisieren wird, sondern auch für die nötigen Datensätze verfügt, wie Adresse, Alter, Herkunft der einzelnen Bürger der Gemeinde Petingen, um diese gezielt kontaktieren zu können.

Ein Zugang zu diesen Informationen für eine rechte Partei ist mehr als gefährlich.

Während die Piraten gezielt mit Nein gestimmt haben zu dieser Personalie, scheinen die etablierten Altparteien keine Probleme mit den rechten Ideen eines Joé Thein zu haben und auch nicht, wenn er diese in der so wichtigen Integrationskommission für die nächsten 6 Jahre vertritt. Trotz dass genau eine solche Position für den konservativen Politiker im Wahlergebnis im Oktober nicht zu erkennen war.

Die Audiodatei des Gemeinderats finden Sie unter folgendem Link:

Punkt 4.2:

<http://www.petange.lu/fr/Pages/Conseil-communal-du-29-01-2018.aspx>

Thein Joe: 8 voix 'Oui', 4 voix 'Non', 4 abstentions

Mitgeteilt von der Fraktion der Piratenpartei im Petinger Gemeinderat.